VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Lehrgänge FeuerwehrMusik

Prüfungsanforderung für die Leistungsstufe D3

Prüfungsanforderung D3

Blasinstrumente

1 Alle Durtonleitern und die parallelen Molltonleitern (rein, harmonisch, melodisch) sind über eine oder zwei Oktaven (je nach Instrument und Möglichkeiten) mit dem Grunddreiklang auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

2 Die chromatische Tonleiter ist vorzutragen.

3 Zwei Vortragsstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Die Vortragsstücke werden von den Instrumentaldozenten vorgegeben.

4 Blattspiel eines Vortragsstückes aus dem Bereich D2. Es können auch 3 Etüden und / oder mehrere Zeilen aus rhythmischen Übungen genutzt und vorbereitet werden.

5 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Prüfungsanforderung D3

Kleine Trommel (Hauptinstrument) / Stabspiel (Nebenfach)

1 Ein Pflichtstück und das Locken zum Großen Zapfenstreich ist auf der Kleinen Trommel vorzutrage.
Die Pflichtrhythmen (Standard und Latein) und die Swing-Etüden sind auf dem Drum Set vorzutragen.

2 Ein Selbstwahlstück ist auf der Kleinen Trommel oder dem Drum Set zur Prüfung vorzubereiten.

3 Erarbeiten eines kurzes leistungsgerechten Selbstwahlstücks auf Mallets (Stabspiel).

4 Erarbeiten eines kurzes leistungsgerechten Selbstwahlstücks / Etüde für Pauken (inklusive Einstimmen der Pauken).

5 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Prüfungsanforderung D3

Stabspiel (Hauptinstrument) / Kleine Trommel (Nebenfach)

6 Alle Durtonleitern und die parallelen Molltonleitern (rein, harmonisch, melodisch) sind über zwei Oktaven mit dem Grunddreiklang auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

7 Zwei Vortragsstücke (eins auf den Stabspielen und eins auf den Pauken) sind zur Prüfung vorzubereiten. Die Vortragsstücke werden von den Instrumentaldozenten vorgegeben. Die Pauken sind vom Schlagzeuger selbstständig einzustimmen. Ein Referenzton wird vorgegeben. Die anderen Töne muss der Schlagzeuger nach Gehör und Intervall zum Referenzton einstimmen.

8 Ein kurzes leistungsgerechtes Selbstwahlstück / Etüde ist auf der Kleinen Trommel vorzutragen

9 Abfrage über die Handhabung der gebräuchlichsten Percussionsinstrumente sowie Vorspiel unterschiedlicher Rhythmusmuster.

10 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Stand
12. Oktober 2026
2026-10-05_MU_D1_Prüfungsanforderung

Autor(en)
Thorsten Zywietz, Landesstabführer
Rainer Peitsch, Stellv. Landessstabführer

Herausgeber
Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen e. V.
Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal
www.vdf.nrw

Urheberrechtlicher Hinweis
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Urhebers.

Haftungsausschluss
Diese Veröffentlichung des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V. wurde von erfahrenen Experten des jeweiligen Aufgabenbereichs recherchiert. Unabhängig davon kann für die Inhalte seitens des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V. keine Haftung übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Werk durchgehend die männliche Form für Personen, Berufe oder Funktionen etc. verwendet. Damit sind dennoch immer Menschen mit jeder Geschlechteridentität gemeint.